

Presseinformation

26. Juni 2018

Ausbau der B 2 zwischen Groß Burgstall und Brunn/Wild abgeschlossen

LR Schleritzko: Besserer Verkehrsfluss und mehr Verkehrssicherheit

Die Landesstraße B 2 wurde zwischen Groß Burgstall und Brunn an der Wild auf einer Gesamtlänge von rund 2,4 Kilometern ausgebaut. Für die Verkehrsteilnehmerinnen und die Verkehrsteilnehmer wurden die Überholbereiche (zwei Fahrspuren in einer Richtungsfahrbahn) so angelegt, dass im ersten Abschnitt Richtung Göpfritz an der Wild und im zweiten Abschnitt Richtung Horn eine Überholmöglichkeit besteht. Die Landesstraße B 2 ist in diesem Bereich mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von rund 8.000 Fahrzeugen am Tag frequentiert. Die für den Ausbau benötigten Flächen wurden von den Grundanrainern zur Verfügung gestellt.

„Mit dem dreispurigen Ausbau wird der Verkehrsfluss deutlich verbessert. Außerdem setzen wir damit einen weiteren Schritt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Der dreispurige Ausbau ist ein Teil des rund 180 Millionen Euro umfassenden Waldviertelpaketes, das bis 2020 umgesetzt wird“, so Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko kürzlich bei der Baufertigstellung.

Die Arbeiten für den 1. Abschnitt im Bereich der Kreuzung der B 2 mit der L 8022 (Groß Burgstall) bis rund 150 Meter östlich der Kreuzung der B 2 mit der L 8035 (Neukirchen) wurden bereits 2017 abgeschlossen. Für den zweiten Abschnitt, der eine Länge von rund 1.570 Metern umfasst, und auf der B 2 von Kilometer 66,660 bis Kilometer 68,230 reicht, waren Abtragsarbeiten bzw. bis zu fünf Meter hohe Schüttungsarbeiten notwendig. Wie im ersten Abschnitt erfolgte die Verbreiterung nördlich der Landesstraße B 2. Die Überholmöglichkeit wechselt im 2. Abschnitt auf die Richtungsfahrbahn Horn. Der Asphaltoberbau wurde am Bestand der Landesstraße B 2 komplett erneuert.

In den Wintermonaten wurden die Arbeiten unterbrochen. Die Erdarbeiten sowie die Errichtung der erforderlichen vier Retentionsbecken (für beide Abschnitte) und die Herstellung der Wirtschaftsbegleitwege wurden Mitte Juni 2018 fertiggestellt. Die Bauarbeiten führten die Firmen Strabag aus Rastenfeld (Erdarbeiten) und die

Presseinformation

Arbeitsgemeinschaft Leithäusl – Held & Francke - Hengl (Mischgutarbeiten) von Oktober 2017 bis Juni 2018 aus. Die Gesamtbaukosten für beide Abschnitte von rund 2,9 Millionen Euro werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.